

Crottendorf - Stammheimat der Pügner



Pügner sind seit ca. 350 Jahren in dem in der Nähe von Annaberg-Buchholz gelegenen Ort Crottendorf ansässig. Crottendorf ist der erste Ort am Oberlauf der am Fichtelberg entspringenden Zschopau. Die Ortschaft erstreckt sich in einer Höhe von 600-700m NN mit ca. 6 km Länge durch ein breites flaches Muldental. Angelegt wurde Crottendorf als bäuerliches Waldhufendorf mit angeblich sechzehn Hufen. Die ersten Siedler kamen wohl aus Franken. Wann Crottendorf gegründet wurde, ist nicht mehr nachvollziehbar. Die Pügner-Sippe muß im Zeitraum von 1560-1612 nach Crottendorf gekommen sein. In der Holzordnung des Kurfürsten Friedrich August von Sachsen von 1560, in der namentlich die 109 Einwohner von Crottendorf genannt sind, ist kein Name Pügner in der heutigen oder einer ähnlichen abgewandelten Form zu finden. Woher die Zuwanderung

erfolgte, ist noch unklar. Möglich ist ein Zuzug aus Zwönitz, wo 1560 ein Thomas Büchner in der Holzordnung des Amtes Grünhain auftaucht. Dabei könnte es sich um den 1612 bereits verstorbenen Mann einer Thomas B(P)üchnerin handeln, deren Sohn 1648 erstmalig als Pügner bezeichnet wird. Crottendorf war ab 1559 Sitz der churfürstl. Sächs. Wildner, zu denen in drei bzw. vier Generationen auch Mitglieder der Familie Pügner zählten. Nachweislich ab 1622 gab es ein Pügner-Gut (Haus Nr. 20, heute 22, ehemal. Forsthaus, Oberwiesenthaler Str. in Crottendorf). Es bestand aus Wohnhaus, Zug- und Zuchtviehstall und Scheune. Das Gut war ca. 12 ha groß, und zwar 4 ha Feld, 5 ha Wiese, 3 ha Wald. Es blieb über 200 Jahre im Besitz der Familie Pügner und wurde über mehrere Generationen immer an den jüngsten Sohn übergeben. Im Zeitraum von 1660-1700 sind bereits über 50 Namensvorkommen Pügner im Taufregister des Crottendorfer Kirchenbuchs verzeichnet. Pügner war damit nach Oeser der am häufigsten auftretende Name in Crottendorf. Vor 1660 gibt es keine Kirchenbücher, da aufgrund eines Pfarramtsbrandes alle Daten vernichtet wurden. Im deutschlandweiten Telefonbuch findet man 64 Einträge des Namens Pügner (Stand 2008), so dass man wohl schätzungsweise von ca. 300 Namensträgern ausgehen kann. Der Großteil der Pügner-Sippe ist im Erzgebirge und im Großraum Chemnitz ansässig. Einige Pügner-Familien leben auch heute noch in Crottendorf.